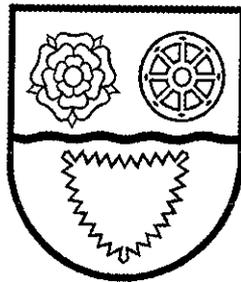


# Gemeinde Prisdorf



2011 – 2012

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 und 2012 .....</b>	<b>1</b>
<b>2) Vorbericht</b>	
1. Allgemeines .....	3
2. Entwicklung der Zahl der Einwohner .....	5
3. Übersicht über die Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen sowie der Umlagen .....	6
4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften .....	7
5. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten .....	8
6. Übersicht über Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen.....	9
7. Darstellung der in den Haushaltsjahren geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen .....	10
8. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	11
9. Darstellung der abgeschlossenen und in den Haushaltsjahren geplanten kredit- ähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht genehmigungsfrei gestellt sind.....	11
10. Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten und nicht umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem dem Haushaltsjahr folgenden Jahr.....	12
11. Übersicht über die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände.	13
12. Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge.....	14
13. Übersicht über die Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahme- quellen .....	14
14. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen.....	15
15. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben.....	15
16. Übersicht über die Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritte ver- waltet werden.....	15
17. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften.....	16

	Seite
18. Erfolgs- und Finanzlage der Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, die von der Gemeinde getragen werden .....	17
19. Wesentliche Zielsetzung der Planung für die Haushaltsjahre und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung .....	17
20. Weitere Anmerkungen zu den Haushaltsplänen 2011 und 2012 .....	17
<b>3) Übersicht über die gebildeten Budgets .....</b>	<b>18</b>
<b>4) Haushaltsplan</b>	
1. Gesamtergebnishaushalt .....	20
2. Gesamtfinanzhaushalt .....	23
3. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne .....	29
<b>5) Stellenplan für 2011 und 2012 .....</b>	<b>135</b>

## Haushaltssatzung der Gemeinde Prisdorf für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.03.2011 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde- folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

#### Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1.	im Ergebnisplan mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf einem Jahresüberschuss von einem Jahresfehlbetrag von	2.392.500 EUR 2.479.600 EUR 0 EUR 87.100 EUR
2.	im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.283.200 EUR 2.358.600 EUR 958.300 EUR 1.386.800 EUR

festgesetzt.

#### Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1.	im Ergebnisplan mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf einem Jahresüberschuss von einem Jahresfehlbetrag von	2.406.500 EUR 2.432.600 EUR 0 EUR 26.100 EUR
2.	im Finanzplan mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.397.500 EUR 2.287.800 EUR 1.602.300 EUR 1.712.000 EUR

festgesetzt.

**§ 2****Es werden für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzt:**

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 695.000 EUR  |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                  | 0 EUR        |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 0 EUR        |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                            | 4,15 Stellen |

**Es werden für das Haushaltsjahr 2012 festgesetzt:**

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 1.579.800 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                  | 0 EUR         |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 0 EUR         |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                            | 4,15 Stellen  |

**§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	<b>2011</b>	<b>2012</b>
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 %	300 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 %	300 %
2. Gewerbesteuer	350 %	350 %

**§ 4**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d und § 95 f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils 2.500 EUR.

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde Prisdorf von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 2.500 Euro festgesetzt.

Die Wertgrenze, ab der Investitionen einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 Euro festgesetzt. Davon ausgenommen sind Baumaßnahmen. Diese sind einzeln darzustellen.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am 31.03.2011 erteilt.

Prisdorf, 07. April 2011

Gemeinde Prisdorf  
Der Bürgermeister

gez. Hans

# V o r b e r i c h t

## zum Haushaltsplan der Gemeinde Prisdorf

### für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

#### 1. Allgemeines

Die Gemeinde Prisdorf liegt nordwestlich der Kreisstadt Pinneberg an der Eisenbahnlinie Hamburg - Kiel. Durch die L 107 (Pinneberg - Tomesch) und die GIK 19 (Prisdorf - Kummerfeld) wird die Gemeinde Prisdorf an das überörtliche Straßennetz (K21 und BAB) angeschlossen.

Die erste urkundliche Nennung von Prisdorf datiert aus dem Jahre 1342 mit Villa Britzerdorpe. Der Peinerhof wurde erstmals urkundlich 1477 mit Peyne erwähnt. 1883 begann man mit der Regulierung der oberen Pinnau und kurze Zeit später mit der des Bilsbeks, um den winterlichen Überschwemmungen in den Pinnau- und Bilsbekeniederungen Herr zu werden.

Im März 1985 hat die Gemeinde eine Dorfchronik von Prisdorf herausgegeben. Sie umfasst 650 Jahre Dorfgeschichte, die ein anschauliches wie sachlich zutreffendes und wirklichkeitsgetreues Bild vom alltäglichen Leben der Vorfahren, von den prägenden Ereignissen in der Geschichte des Dorfes und von der Entwicklung Prisdorfs zu seiner heutigen Gestalt vermittelt.

Von der Struktur her hat sich die Gemeinde Prisdorf in den vergangenen Jahren von einer Agrargemeinde zu einer Wohngemeinde entwickelt, in der fortschreitend die land- und forstwirtschaftliche Struktur als Nebenfunktion gesehen werden muss. Durch die Ausweitung eines Gewerbegebietes am Peiner Hag besteht Gewerbe- und Industriefunktion. Durch Realisierung des B-Planes Nr. 4 wird Ortskernbildung angestrebt, wobei der ländliche Charakter der Gemeinde durch überwiegende Einzelhausbebauung erhalten bleibt.

Da die Gemeinde Prisdorf auf der Aufbauachse Hamburg - Elmshorn und zwischen den Zentren Pinneberg und Tomesch liegt, wird auch für die nächsten Jahre mit einem weiteren Ansteigen der Einwohnerzahlen zu rechnen sein.

Die steigende Einwohnerzahl stellt die Gemeinde vor die Aufgabe, in gleichem Maße durch infrastrukturelle Maßnahmen den Wohnwert für die in der Gemeinde lebenden Einwohner zu verbessern.

Die weitere Verbesserung von Straßen, Freizeit-, Spiel- und Sportanlagen sowie des Kindergartens, der durch den Schulverein Prisdorf e.V. betrieben wird, soll weiter ein Hauptanliegen der Gemeinde sein.

Die Grundschule der Gemeinde wird gemeinsam mit der Gemeinde Kummerfeld zukunftsorientiert ab 2012 an einem von beiden Gemeinden gut zu erreichenden Standort auf dem Kummerfelder Gemeindegebiet neu errichtet.

**In der Gemeinde Prisdorf sind folgende kommunale Einrichtungen vorzufinden:**

Grundschule mit Turnhalle

Sportstättenanlage

Gemeindebücherei

Kindergarten, betrieben durch den Schulverein Prisdorf e.V.

Sport- und Jugendraum (Bilsbek-Raum), gleichzeitig auch sonstiger Veranstaltungsraum

Ortsfeuerwehr mit Feuerwache und Feuerwehrunterrichtsraum am Gebäudekomplex der Schule

Anschluss an die Diakonische Kranken- und Altenpflege im Kirchenkreis Hamburg-West mit Standort in Kummerfeld

## 2. Entwicklung der Zahl der Einwohner

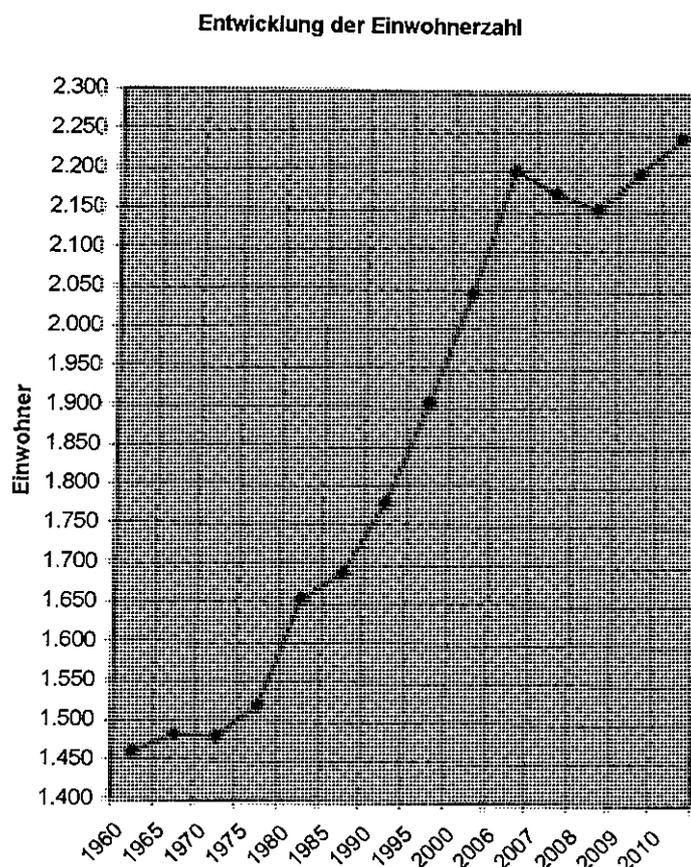
Die Einwohnerzahl der Gemeinde Prisdorf hat sich in den Jahren 1939 bis 2010 nach den Ergebnissen der Volkszählung bzw. den Nachweisungen des Statistischen Landesamtes in Kiel wie folgt entwickelt:

Stand	Einwohner
01.01.1960	1.460
01.01.1965	1.482
01.01.1970	1.480
01.01.1975	1.520
31.03.1980	1.655
31.03.1985	1.689
31.03.1990	1.778
31.03.1991	1.809
31.03.1992	1.830
31.03.1993	1.864
31.03.1994	1.860
31.03.1995	1.905
31.03.1996	2.038
31.03.1997	2.057
31.03.1998	2.050
31.03.1999	2.069
31.03.2000	2.044
31.03.2001	2.113
31.03.2002	2.128
31.03.2003	2.098
31.03.2004	2.218
31.03.2005	2.209
31.03.2006	2.201
31.03.2007	2.172
31.03.2008	2.152
31.03.2009	2.198
31.03.2010	2.245

### Einwohner lt. Volkszählung

1939	663
1961	1.489
1970	1.447
1987	1.648

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Jahren 1939 bis 1955 ist hauptsächlich auf die Aufnahme evakuierter Hamburger und Heimatvertriebener aus den Ostgebieten zurückzuführen. Im Rahmen der damals durchgeführten Umsiedlung entstand z.T. eine Entlastung für die Gemeinde, die sich auch in den Einwohnerzahlen widerspiegelt.



### 3. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie der Umlagen

	Ergebnis Vorjahr -3	Ergebnis Vorjahr -2	Ergebnis Vorjahr -1	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres 2011 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2012 EUR
	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR		
Grundsteuer A	14.921	15.266	11.180	12.000	13.800	13.800
Grundsteuer B	255.314	257.228	282.378	280.000	317.300	317.300
Gewerbsteuer	879.168	973.958	559.963	600.000	592.700	620.900
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	883.923	968.342	927.801	847.300	903.800	976.100
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97.622	101.301	92.196	94.600	95.600	97.500
Vergnügungssteuer	--	--	-	--	--	--
Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeits- geräten	3.221	36.731	0	33.000	33.000	33.000
Hundesteuer	5.424	5.667	5.622	5.500	9.100	9.100
Getränkesteuer	--	--	--	--	--	--
Jagdsteuer	--	--	--	--	--	--
Zweitwohnungssteuer	--	--	--	--	--	--
sonstige Steuern	--	--	--	--	--	--
steuerähnliche Einnahmen	--	--	--	--	--	--
sonstige steuerliche Einnahmen	--	--	--	--	--	--
allgemeine Schlüsselzuweisungen	23.604	0	0	37.600	2.200	39.100
Sonderschlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	--	--	--	--	--	--
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	82.668	77.700	95.616	99.100	124.000	100.400
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	--	--	--	--	--	--
<b>Summe der allgemeinen Deckungsmittel</b>	<b>2.245.865</b>	<b>2.436.193</b>	<b>1.974.757</b>	<b>2.009.100</b>	<b>2.091.500</b>	<b>2.207.200</b>
Gewerbsteuerumlage	172.494	234.970	95.549	137.500	118.600	124.200
allgemeine Kreisumlage	585.075	762.800	806.765	760.300	732.900	720.100
zusätzliche Kreisumlage	--	--	--	--	--	--
Amtsumlage	353.935	323.013	327.223	321.900	337.200	325.300
Zusatzamtsumlage	--	--	--	--	--	--
Finanzausgleichsumlage	8.436	40.896	51.144	0	0	0
<b>Summe der Umlagen</b>	<b>1.119.940</b>	<b>1.361.679</b>	<b>1.280.681</b>	<b>1.219.700</b>	<b>1.188.700</b>	<b>1.169.600</b>

#### 4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres in EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in EUR
1	2	3	4	5
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	23.263,84	17.435,12	11.535,12
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	187.370,51	174.074,90	851.074,90
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
	<b>Summe</b>	<b>210.634,35</b>	<b>191.510,02</b>	<b>862.610,02</b>
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren			
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>210.634,35</b>	<b>191.510,02</b>	<b>862.610,02</b>
	<b>Nachrichtlich:</b>			
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten			
	Schulden aus Sondervermögen mit Sonderrechnung			
	- aus Krediten			
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

<b>Veranschlagte Tilgung</b>	<b>2011</b> 23.900,00 €	<b>2012</b> 44.000,00 €
<b>Veranschlagte Kreditaufnahmen</b>	695.000,00 €	1.579.800,00 €
<b>Vorraussichtlicher Kreditstand Ende des Jahres</b>	<b>862.610,02 €</b>	<b>2.398.410,02 €</b>

**5. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten  
(ohne Umschuldung)**

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 1.1.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung(1)
				TEUR	EUR/ EW	
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2007	514	0	203	311	138,53	
Ist - 2008	311	0	81	230	102,45	
Ist - 2009	230	0	19	211	93,99	
Soll 2010	211	0	19	192	85,52	
Soll 2011 im Haushaltsjahr	192	695	24	863	384,41	-----
Soll - 2012	863	1.580	44	2.399	1.068,60	-----
Soll - 2013	2.399	20	47	2.372	1.056,57	-----
Soll - 2014	2.372	0	219	2.153	959,02	-----
Soll - 2015	2.153	0	227	1.926	857,91	-----

Einwohnerzahl am 31.03.2010

2.245

**6. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen**

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in EUR	2011	2012	voraussichtl. Datum des Auslaufens der Bürgschaft
				voraussichtliche Höhe zu Beginn des Hh.jahres in EUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Hh.jahres in EUR	
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Bürgschaften</b>						
a) Bürgschaftsnehmer b) Gläubiger						
a) Schulverein Prisdorf b) Kreis Pinneberg	05.04.1991	Sicherung des Kreiszuschusses im Falle der Rückforderung	30.899,00	3.707,96	2.471,96	31.12.2013
Summe				3.707,96	2.471,96	
<b>II. Verpflichtungen Träger</b>						
<b>keine</b>						
Summe				0,00	0,00	

## 7. Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Der Finanzplan sieht für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vor

		HH-Jahr
in Höhe von	<b>1.362.900 EUR</b>	<b>2011</b>
in Höhe von	<b>1.668.000 EUR</b>	<b>2012</b>

Im Einzelnen sind folgende erhebliche (ab 10.000 EUR) Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Baumaßnahmen geplant:

Produkt		2011 EUR	2012 EUR
<b>12601</b>	<b>Feuerwehr</b>		
	Baukosten Abgasabsauganlage	21.000	0
<b>21102</b>	<b>Gemeinsame Grundschule mit der Gemeinde Kummerfeld</b>		
	Kosten für Grunderwerb	77.000	0
	Anschaffungskosten f. bewegliches Vermögen	0	70.000
	Baukosten Schulgebäude	1.000.000	1.000.000
	Baukosten Außenanlagen	0	200.000
<b>36501</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>		
	Investitionskostenzuschuss für Einrichtung Kinderkrippe (Zuschuss Planungskosten)	20.000	0
<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>		
	Erschließungskosten Wohngebiet Röhmcken	16.000	0
	Baukosten Erneuerung Teilstrecke Peiner Hag	0	140.000
	Baukosten für Schulwegsicherung	20.000	200.000
	Errichtung Ampelanlage i.R. Schulwegsicherung	0	30.000
<b>54102</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>		
	Baukosten (in 2011 energetische Sanierung)	186.000	1.000

### Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Neben Erhöhung des Abschreibungsaufwandes rufen die sonst geplanten Investitionen -bis auf den Schulneubau - keine wesentlichen Folgekosten hervor.  
Der Grundschulneubau wird die Gemeinde mittelfristig mit einem erhöhten Zins- und Tilgungsaufwand belasten.

### 8. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konten- gruppe bzw. -art	Ifd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr						
			2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
77	1	Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.392	2.395	2.359	2.288	2.248	2.282	2.272
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	150	138	119	124	136	136	136
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land	26	0	0	0	0	11	11
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Geinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis	1.134	1.082	1.070	1.045	1.059	1.083	1.083
	5	<b>bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.082	1.175	1.170	1.119	1.053	1.063	1.053
	6	<b>Veränderung Vorjahr (in %)</b>	17,74	8,60	-0,43	-4,36	-5,90	0,95	-0,94
	7	<b>Empfehlung (in %) **</b>	1,50	2,50	2,00	1,50	1,50	1,00	1,00

\*\* Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

### 9. Darstellung der abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Rechtsgeschäfte, die nicht genehmigungsfrei gestellt sind

- Fehlanzeige -

## **10. Übersichten über die im Haushaltsjahr umgesetzten und nicht umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem dem Haushaltsjahr folgenden Jahr**

Gemäß § 6 Abs. 1 Ziffer 8 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Vorbericht darzustellen, sofern der Ergebnisplan im Haushaltsjahr oder in einem der drei nachfolgenden Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht ausgeglichen ist oder die Ergebnismessung im neuesten Jahresabschluss weniger als 10 % der Allgemeinen Rücklage beträgt.

Für die Gemeinde war es in der Vergangenheit bisher nicht erforderlich, umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen, aufgrund von Fehlbeträgen in den planungsrelevanten Jahren, umzusetzen. Infolge des Konjunkturerinbruchs und den damit verbundenen Steuerausfällen gelingt es der Gemeinde Prisdorf nicht, den Ergebnishaushalt im laufenden Haushaltsjahr, im Folgejahr sowie in den Jahren der mittelfristigen Ergebnisplanung auszugleichen.

Mit Einführung der Doppik zum 01.01.2009 und einer noch nicht abschließend erstellten Eröffnungsbilanz, befindet sich das neue Instrument der Haushaltsplanung noch in der Umsetzungsphase - was die Planung teilweise erschwert. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde aufgrund der sich abzeichnenden negativen Finanzlage eine sehr zurückhaltende und kritische Veranschlagung von Aufwendungen und Auszahlungen vorgenommen.

Die mit Schreiben vom 02. Juli 2010 des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zum Thema Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen herausgegebenen Hinweise wurden allen politischen Vertretern zur Kenntnis gegeben.

Diese Empfehlungen wurden im Vorfeld als auch in den Haushaltsberatungen beachtet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung und den noch nicht vollständig absehbaren Auswirkungen der Finanzkrise auf die kommunalen Haushalte, sind Bemühungen um die Haushaltskonsolidierung in den Folgejahren erforderlich. Ferner ist eine Zusammenlegung (Fusion) der Verwaltungen Rellingen und des Amtes Pinnau in der politischen Diskussion mit dem Ziel, die bisherigen Verwaltungsleistungen zu optimieren und mittel- bis langfristig eine Kostensenkung zu erreichen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass für diese Haushaltsplanung die Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung **einnahmeseitig** und auch **ausgabeseitig** prozessoptimiert einfließen werden, um eine dauerhafte Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

### 11. Übersicht über die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände (Konto 5318)

lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Höhe der Aufwendung			
			lfd. zwei Vorjahre		HH-Jahr	HH-Jahr
			2009	2010	2011	2012
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	12601	Feuerwehr - Zuschuss Kameradschaftskasse sowie Zuschuss zur Fahrerausbildung	5.800,00	4.300,00	6.000	4.200
2	21101	Grundschule - Zuschuss an den Schulverein	900,00	900,00	900	900
3	26200	Musikpflege - Zuschuss an Kontorei der Kirchengemeinde Kummerfeld	150,00	250,00	300	300
4	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege - Regelzuschuss an den Heimatverein (400 EUR) sowie Verrechnungszuschuss zum Benutzungsentgelt Bilsbekraam	5.608,50	600,00	4.900	4.900
5	31510	Seniorenbetreuung - Verrechnungszuschuss an DRK zum Benutzungsentgelt Bilsbekraam	504,00	0,00	2.200	2.200
6	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege - Mittelbereitstellung für folgende Zuschüsse: Lebenshilfe für geistig Behinderte, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Volksbund, Sozialverband Ortsgruppe Kummerfeld/Prisdorf, Diakoniestation Kummerfeld sowie als Verrechnungszuschuss zum Benutzungsentgelt Bilsbekraam an Wohlfahrtsverbände	5.760,80	5.719,52	6.400	6.400
7	36120	Förderung von Kindern in Tagespflege - Aufwendungen für die Vermittlung von Tagesmüttern sowie Zuschüsse für die Betreuung durch Tagesmütter.	3.313,84	6.230,85	5.000	5.000
8	36220	Kinder- und Jugenderholung - Zuschüsse von 1,50 Euro pro Tag und Teilnehmer für Jugendfreizeit- und Erholungsmaßnahmen.	1.996,00	1.716,00	2.000	2.000
9	36501	Betriebskostenzuschuss gemäß Haushaltsplan des Kindergartens am Wald, Träger Schulverein Prisdorf	117.689,55	143.600,00	145.500	150.000
10	42101	Förderung des Sports - Verrechnungszuschüsse zum Benutzungsentgelt f. die Nutzung der Schulturnhalle (23.400 Euro) und des Bilsbekraumes ( 4.900 Euro) sowie für die Pacht der Tennisplätze (500 Euro), Förderung der ortsansässigen Sportvereine ( TSV und TCP insgesamt 14.500 Euro), Zuschuss TCP für Dachsanierung ( 3.100 Euro) und Unterhaltung 3-Feld-Sporthalle (2.900 Euro).	47.497,50	21.000,00	50.700	46.200

## 12. Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge

Ifd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Höhe der Aufwendung			
			Ifd. zwei Vorjahre		HH-Jahr	HH-Jahr
			2009	2010	2011	2012
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	11102	Mitgliedsbeitrag Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag und künftige Beiträge an den Arbeitgeberverband.	960,94	971,86	1.100,00	1.100,00
2	12201	Ordnungsaufgaben - Mitgliedsbeitrag Bund Deutscher Schiedsmänner	78,00	78,00	78,00	78,00
3	21101	Grundschule Prisdorf - Mitgliedsbeitrag Deutsches Jugendherbergswerk	25,00	25,00	25,00	25,00
4	25300	Zoologische und botanische Gärten - Mitgliedsbeitrag Förderkreis Arboretum	50,00	50,00	50,00	50,00
5	36250	Sonstige Jugendarbeit - Mitgliedsbeitrag Spielothek mobil e.V.	1.915,00	1.915,00	1.915,00	1.915,00
6	55400	Naturschutz und Landschaftspflege - Mitgliedsbeitrag Forstbetriebsgemeinschaft des Kreises Pinneberg	0,00	8,00	8,00	8,00

## 13. Übersichten über die Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen

Gemäß § 6 Abs. 1 Ziffer 8 e) der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen darzustellen, sofern der Ergebnisplan im Haushaltsjahr oder in einem der drei nachfolgenden Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht ausgeglichen ist oder die Ergebnissrücklage im neuesten Jahresabschluss weniger als 10 % der Allgemeinen Rücklage beträgt.

Unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung, die maßgeblich zu einer Verschlechterung der Einnahmesituation führte, wird künftig eine explizite Überprüfung aller Einnahmepositionen in Anlehnung an die mit Schreiben vom 02. Juli 2010 des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zum Thema Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen herausgegeben Hinweise erfolgen.

Es werden ab 2011 die Realsteuerhebesätze sowie die Hundesteuer erhöht. Ferner erfolgt eine Anpassung und Umsetzung der Satzung über die Erhebung von Ausbaubeiträgen.

**14. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen  
im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade**

- Fehlanzeige -

**15. Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen  
für übergemeindliche Aufgaben**

- Fehlanzeige -

**16. Übersicht über die Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten  
verwaltet werden**

- Fehlanzeige -

**17. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 bGkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen**

Name	Stammkapital TEUR	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckungen (-) Umlagen (-)			
		TEUR	%	Vorvorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Haushalts- jahr 2011 TEUR	Haushalts- jahr 2012 TEUR
<b>I. Sondervermögen</b> keine							
<b>II. Zweckverbände</b>							
Wegeunterhaltungs- verband Pinneberg				-15 Umlage	-15 Umlage	-15 Umlage	-15 Umlage
<u>nachrichtlich:</u> Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau				-7 Umlage	-7 Umlage	-7 Umlage	-7 Umlage
Kreisfeuerwehrverband				-2 Umlage	-2 Umlage	-3 Umlage	-3 Umlage
<b>III. Gesellschaften</b> keine							
<b>IV. Kommunalunternehmen nach §19 b GkZ</b> keine							
<b>V. gemeinsame Kommunal- unternehmen nach § 19 b GkZ</b> keine							
<b>VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde ge- tragen werden, mit Aus- nahme der öffentlich- rechtlichen Sparkassen</b> keine							

## **18. Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden oder die Haushaltslage der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen und anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden**

- Fehlanzeige -

## **19. Wesentliche Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung**

Der anliegende Haushaltsplan ist unter doppischen Gesichtspunkten aufgestellt worden und entspricht den Regelungen der Gemeindeordnung (GO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik).

Durch die Einführung der drei Komponenten des neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) soll künftig ein differenzierter Überblick über die Ertrags- und Vermögenslage geschaffen werden.

Ein weiteres Ziel ist die vollständige und periodengenaue Darstellung des Ressourcenverbrauchs. Insbesondere werden nun Abschreibungen berücksichtigt, sodass der Ressourcenverbrauch dann erfasst wird, wenn er tatsächlich stattfindet und nicht wie beim kamerale Kassenwirksamkeitsprinzip zum Zeitpunkt der Zahlung.

Grundlage für die Planung der Haushaltsjahre 2011 und 2012 und der folgenden drei Jahre waren neben den Empfehlungen des Haushaltserlasses die durchgeführten Haushaltsberatungen in der Gemeinde.

Generelles Ziel der Gemeinde Prisdorf ist es, den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Einzelziele sind jeweils bei den Produkthaushalten beschrieben.

## **20. Weitere Anmerkungen**

Aus EDV-technischen Gründen entsprechen nicht alle Ausdrücke den amtlichen Mustern. Insbesondere fehlt in den Ergebnis- und Finanzplänen vor den laufenden Zeilennummern die Bezeichnung der Kontengruppen.

Durch die Einführung der doppischen Haushaltsführung kommt es nach wie vor zu Ansatzverschiebungen in den Haushaltsjahren aufgrund neuerer Erkenntnisse.

## Übersicht über die gebildeten Budgets

<b>A. Ergebnisplan</b>		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
<p>Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen der Teilpläne            11101, 11102, 11103, 11108, 11120, 11130, 12101, 12102, 12201, 12601, 21101, 21102,            25300, 26200, 27201, 28100, 31210, 31510, 33100, 36110, 36120, 36220, 36250, 36501,            36601, 42101, 42401, 51100, 52201, 52202, 52203, 52301, 53101, 53200, 53701, 53802,            54101, 54102, 54501, 55101, 55200, 55300, 55400, 57301, 57302, 57303, 57304, 61100,            61200</p> <p>jeweils ein Budget.</p> <p>Die Erträge und Aufwendungen der Teilpläne 21105, 21501, 21701, 21825, 22101, 24101            werden zu einem Budget zusammengefasst.</p>		
<b>B. Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)</b>		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
<p>Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der einzelnen Teilpläne jeweils ein Budget.</p>		

**Für die vorstehend nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets gelten folgende Bugetierungsregelungen:**

- a) Die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig
- b) Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.
- c) Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen sind bei ausgeglichenem Ergebnisplan zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets einseitig deckungsfähig.
- d) Die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen sind übertragbar.

Gemeinde Prisdorf

Haushaltsjahre  
2011 und 2012

**Gesamtergebnisplan**

**und**

**Gesamtfinanzplan**

## Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen (Seite 1)

Erträge und Aufwendungen		Vorvorjahr (vorläufige Daten für 2009) Es liegt noch keine Eröffnungsbilanz vor.				Vorjahr (2010)			
		Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Personalauf- wendungen in EUR	Jahresergebnis in EUR	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Personalauf- wendungen in EUR	Jahresergebnis in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Zentrale Verwaltung	43.761,58	98.376,13	1.203,48	-52.614,55	36.700	267.000	2.900	-230.300
11	Innere Verwaltung	34.881,89	44.945,65	1.203,46	-10.063,76	33.200	59.000	2.300	-25.800
12	Sicherheit und Ordnung	8.879,69	51.430,48	0,02	-42.550,79	3.500	208.000	600	-204.500
2	Schule und Kultur	53.193,64	360.204,78	62.838,59	-307.011,14	39.000	362.600	37.600	-323.600
21-24	Schulträgeraufgaben	53.190,35	352.117,80	61.812,12	-298.927,45	38.800	354.100	36.100	-315.300
25-29	Kultur und Wissenschaft	3,29	8086,98	1.026,47	-8.083,69	200	8.500	1.500	-8.300
3	Soziales und Jugend	87.860,70	163.236,40	0,00	-75.375,70	18.400	206.900	0	-188.500
31-35	Soziale Hilfen	55.950,00	28.522,31	0,00	27.427,69	100	29.700	0	-29.600
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	31.910,70	134.714,09	0,00	-102.803,39	18.300	177.200	0	-158.900
4	Gesundheit und Sport	12.651,98	56.282,59	0,00	-43.630,61	17.500	65.400	3.900	-47.900
41	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
42	Sportförderung	12.651,98	56.282,59	0,00	-43.630,61	17.500	65.400	3.900	-47.900
5	Gestaltung der Umwelt	271.425,54	286.099,91	105.440,55	-14.674,37	217.500	373.000	131.100	-155.500
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	12.454,80	0,00	-12.454,80	100	17.600	0	-17.500
52	Bauen und Wohnen	131.516,34	6.377,34	0,00	125.139,00	130.800	9.200	0	121.600
53	Ver- und Entsorgung	128.984,58	62.280,83	0,00	66.703,75	76.000	52.300	0	23.700
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	9.227,31	62.077,59	0,00	-52.850,28	2.300	116.000	0	-113.700
55	Natur- und Landschaftspflege	0,00	7.125,48	0,00	-7.125,48	100	8.000	0	-7.900
56	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	1.697,31	135.783,87	105.440,55	-134.086,56	8.200	169.900	131.100	-161.700
6	Zentrale Finanzleistungen	2.025.987,11	1.290.521,69	0,00	735.465,42	2.012.400	1.230.300	0	782.100
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.025.987,11	1.290.521,69	0,00	735.465,42	2.012.400	1.230.300	0	782.100

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen (Seite 2)

Erträge und Aufwendungen		Haushaltsjahr 2011				Haushaltsjahr 2012			
Produktbereich		Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Personalauf- wendungen in EUR	Jahresergebnis in EUR	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Personalauf- wendungen in EUR	Jahresergebnis in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Zentrale Verwaltung	35.800	131.800	2.800	-96.000	35.800	126.100	2.900	-90.300
11	Innere Verwaltung	31.800	53.900	1.900	-22.100	31.800	48.600	2.000	-16.800
12	Sicherheit und Ordnung	4.000	77.900	900	-73.900	4.000	77.500	900	-73.500
2	Schule und Kultur	39.900	372.300	60.600	-332.400	39.900	431.500	61.800	-391.600
21-24	Schulträgeraufgaben	39.700	363.900	59.400	-324.200	39.700	423.000	60.500	-383.300
25-29	Kultur und Wissenschaft	200	8.400	1.200	-8.200	200	8.500	1.300	-8.300
3	Soziales und Jugend	3.100	218.300	0	-215.200	3.100	222.800	0	-219.700
31-35	Soziale Hilfen	100	29.100	0	-29.000	100	29.100	0	-29.000
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.000	189.200	0	-186.200	3.000	193.700		-190.700
4	Gesundheit und Sport	17.500	141.000	4.000	-123.500	17.500	62.600	4.000	-45.100
41	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	17.500	141.000	4.000	-123.500	17.500	62.600	4.000	-45.100
5	Gestaltung der Umwelt	203.000	410.600	106.900	-207.600	102.700	345.500	107.700	-242.800
51	Räumliche Planung und Entwicklung	10.500	56.000	0	-45.500	10.500	1.000	0	9.500
52	Bauen und Wohnen	110.900	3.100	0	107.800	9.900	2.500	0	7.400
53	Ver- und Entsorgung	76.000	62.600	0	13.400	76.000	61.000	0	15.000
54	Verkehrsrflächen und -anlagen, ÖPNV	5.200	126.400	0	-121.200	5.900	117.500	0	-111.600
55	Natur- und Landschaftspflege	0	8.000	0	-8.000	0	8.000	0	-8.000
56	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	400	154.500	106.900	-154.100	400	155.500	107.700	-155.100
6	Zentrale Finanzleistungen	2.093.200	1.205.600	0	887.600	2.207.500	1.244.100	0	963.400
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.093.200	1.205.600	0	887.600	2.207.500	1.244.100	1.244.100	963.400

## Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen (Seite 1)

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorvorjahr (Vorläufige Daten für 2009) Es liegt noch keine Eröffnungsbilanz vor.						Vorjahr (2010)					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich		Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	3	4	5	6	7	8
1	Zentrale Verwaltung	14.928,66	86.033,23	-71.104,57	51.507,24	207.453,19	-155.945,95	33.800	239.000	-205.200	0	8.000	-8.000
11	Innere Verwaltung	13.068,97	35.191,47	-22.122,50	0,00	0,00	0,00	33.200	56.300	-23.100	0	0	0
12	Sicherheit und Ordnung	1.859,69	50.841,76	-48.982,07	51.507,24	207.453,19	-155.945,95	600	182.700	-182.100	0	8.000	-8.000
2	Schule und Kultur	22.074,55	336.759,97	-314.685,42	0,00	1.930,54	-1.930,54	39.000	358.600	-319.600	0	6.800	-6.800
21-24	Schulträgeraufgaben	22.074,55	334.551,89	-312.477,34	0,00	1.930,54	-1.930,54	38.800	350.100	-311.300	0	6.800	-6.800
25-29	Kultur und Wissenschaft	0,00	2.208,08	-2.208,08	0,00	0,00	0,00	200	8.500	-8.300	0	0	0
3	Soziales und Jugend	59.854,65	153.848,49	-93.993,84	0,00	12.859,39	-12.859,39	18.400	206.600	-188.200	0	500	-500
31-35	Soziale Hilfen	55.950,00	23.840,74	32.109,26	0,00	0,00	0,00	100	29.700	-29.600	0	0	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.904,65	130.007,75	-126.103,10	0,00	12.859,39	-12.859,39	18.300	176.900	-158.600	0	500	-500
4	Gesundheit und Sport	671,31	26.558,93	-25.887,62	0,00	0,00	0,00	17.500	61.500	-44.000	0	0	0
41	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	671,31	26.558,93	-25.887,62	0,00	0,00	0,00	17.500	61.500	-44.000	0	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	115.041,24	264.770,92	-149.729,58	101.500,00	149.452,03	-47.952,03	97.600	298.400	-200.800	401.000	97.300	303.700
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	12.454,80	-12.454,80	0,00	0,00	0,00	100	17.600	-17.500	0	0	0
52	Bauen und Wohnen	28.438,40	6.207,90	22.230,50	101.500,00	0,00	101.500,00	18.800	4.700	14.100	393.000	4.100	388.900
53	Ver- und Entsorgung	82.495,61	47.271,63	35.223,98	0,00	3.655,04	-3.655,04	76.000	19.800	56.200	0	3.500	-3.500
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.846,01	58.820,34	-55.974,33	0,00	144.745,07	-144.745,07	2.300	87.500	-85.200	0	5.200	-5.200
55	Natur- und Landschaftspflege	0,00	7.125,48	-7.125,48	0,00	0,00	0,00	100	8.000	-7.900	0	0	0
56	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	1.261,22	132.890,67	-131.629,45	0,00	1.051,92	-1.051,92	300	160.800	-160.500	8.000	84.500	-76.500
6	Zentrale Finanzleistungen	1.983.140,55	1.295.251,34	687.889,21	0,00	0,00	0,00	2.012.300	1.230.300	782.000	0	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.983.140,55	1.295.251,34	687.889,21	0,00	0,00	0,00	2.012.300	1.230.300	782.000	0	0	0

## Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen (Seite 2)

Einzahlungen und Auszahlungen		Haushaltsjahr 2011						Haushaltsjahr 2012					
		Kd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Kd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich		Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	3	4	5	6	7	8
1	Zentrale Verwaltung	32.400	101.100	-68.700	1.400	31.500	-30.100	32.400	93.900	-61.500	0	17.000	-17.000
11	Innere Verwaltung	31.800	51.200	-19.400	1.400	0	1.400	31.800	45.900	-14.100	0	0	0
12	Sicherheit und Ordnung	600	49.900	-49.300	0	31.500	-31.500	600	48.000	-47.400	0	17.000	-17.000
2	Schule und Kultur	39.900	368.300	-328.400	0	1.078.900	-1.078.900	39.900	413.400	-373.500	0	1.272.500	-1.272.500
21-24	Schulträgeraufgaben	39.700	359.900	-320.200	0	1.078.900	-1.078.900	39.700	404.900	-365.200	0	1.272.500	-1.272.500
25-29	Kultur und Wissenschaft	200	8.400	-8.200	0	0	0	200	8.500	-8.300	0	0	0
3	Soziales und Jugend	3.100	218.000	-214.900	0	20.500	-20.500	3.100	222.500	-219.400	0	500	-500
31-35	Soziale Hilfen	100	29.100	-29.000	0	0	0	100	29.100	-29.000	0	0	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.000	188.900	-185.900	0	20.500	-20.500	3.000	193.400	-190.400	0	500	-500
4	Gesundheit und Sport	17.500	137.100	-119.600	0	0	0	17.500	58.700	-41.200	0	0	0
41	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	Sportförderung	17.500	137.100	-119.600	0	0	0	17.500	58.700	-41.200	0	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	97.100	328.500	-231.400	261.900	232.000	29.900	97.100	255.200	-158.100	22.500	378.000	-355.500
51	Räumliche Planung und Entwicklung	10.500	56.000	-45.500	0	0	0	10.500	1.000	9.500	0	0	0
52	Bauen und Wohnen	9.900	2.300	7.600	188.000	0	188.000	9.900	1.700	8.200	0	0	0
53	Ver- und Entsorgung	76.000	30.100	45.900	0	0	0	76.000	28.500	47.500	0	0	0
54	Verkehrsmitteln und -anlagen, ÖPNV	300	95.900	-95.600	73.900	224.000	-150.100	300	79.000	-78.700	22.500	373.000	-350.500
55	Natur- und Landschaftspflege	0	7.900	-7.900	0	0	0	0	7.900	-7.900	0	0	0
56	Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	400	136.300	-135.900	0	8.000	-8.000	400	137.100	-136.700	0	5.000	-5.000
6	Zentrale Finanzleistungen	2.093.200	1.205.600	887.600	0	0	0	2.207.500	1.244.100	963.400	0	0	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.093.200	1.205.600	887.600	0	0	0	2.207.500	1.244.100	963.400	0	0	0

Gemeinde Prisdorf

Haushaltsjahre  
2011 und 2012

**Stellenplan**

## Stellenplan der Gemeinde Prisdorf für das Haushaltsjahr 2011 und 2012

lfd Nr.	nach Produkt bereichen	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktions- bezeichnung	im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.6. des Vorjahres		2011		2012		Bemerkungen
			An- zahl	Bewer- tung	An- zahl	Bewer- tung	An- zahl	Bewer- tung	An- zahl	Bewer- tung	
1	11103	Gemeindebüro Raumpflegerin	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,35 Std. wöchentl.
2	21101	Grundschule Prisdorf Raumpflegerin	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	
3		Raumpflegerin	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	0,31	2 TVöD	12 Stunden wöchentl.
4		Raumpflegerin	0,18	2 TVöD	0,18	2 TVöD	0,18	2 TVöD	0,18	2 TVöD	7,04 Stunden wöchentl. (ab dem 01.03.09 12 Std.gesamt, ab 2010 auf Produkte aufgeteilt)
5		Hausmeister	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	19,5 Std. Betreuung Bilsbek-Raum, Grund- schule einschl. Sporthalle
6		Verwaltungskraft	0,19	8 TVöD	0,19	8 TVöD	0,19	8 TVöD	0,19	8 TVöD	7,31 Stunden wöchentl.
7	12601	Feuerwehr Raumpflegerin	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,01	2 TVöD	0,39 Std. wöchentl.
8	42401	Bilsbek-Raum Raumpflegerin	0,11	2 TVöD	0,11	2 TVöD	0,11	2 TVöD	0,11	2 TVöD	4,22 Std. wöchentl.
9	27201	Gemeindebücherei Büchereileiterin	0,03	2 TVöD	0,03	2 TVöD	0,03	2 TVöD	0,03	2 TVöD	Teilzeit 1,52 Std. wöchentl.
10	57301	Gemeindestraßen Bauhof Gemeindearbeiter	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	0,5	6 TVöD	Aufteilung der Personal- ausgaben auf die Auf- gabenbereiche entspr. der dort geleisteten Arbeitsstunden
11		Gemeindearbeiter	1	6 TVöD	1	6 TVöD	1	6 TVöD	1	6 TVöD	
		Gemeindearbeiter	1	5 TVöD	1	5 TVöD	1	5 TVöD	1	5 TVöD	
		<b>Gesamtzahl der Stellen</b>	<b>4,15</b>	<b>tariflich Beschäftigte</b>	<b>4,15</b>	<b>tariflich Beschäftigte</b>	<b>4,15</b>	<b>tariflich Beschäftigte</b>	<b>4,15</b>	<b>tariflich Beschäftigte</b>	